pfarrblatt

01

PFARRE**NÜZIDERS**

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2023

Liebe Nüzigerinnen !

Jesus -
der große Hoffnungsträger

Das Jahr 2022 ist vorbei, das neue 2023 ist noch jung. Einige werden sagen: Gott sei Dank, es war eine schwierige Zeit, andere wieder, Gott sei Dank, es war insgesamt eine gute Zeit.

Aber wie sie auch immer gewesen sein mögen, die letzten 52 Wochen: Wir werden uns doch wieder ein gutes neues Jahr wünschen, hoffentlich auch ein gesegnetes Jahr. Und wenn wir das tun, dann können wir keineswegs ausschließen, dass wir uns auch in den 365 Tagen des Jahres 2023 auf den harten Straßen des Lebens bewähren müssen.

Ist euch aufgefallen, dass in diesem Wunsch für ein „gutes neues Jahr“ eine gehörige Portion an Optimismus versteckt ist? Woher kommt eigentlich dieser Optimismus, was berechtigt uns zu dieser positiven Erwartung? Wir hoffen auf das positive Neue, weil Erwarten und Hoffen untrennbar mit dem Menschsein verbunden sind.

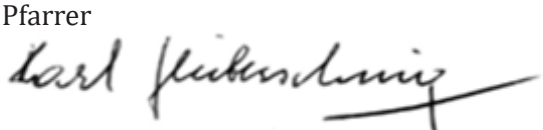
Und doch gibt es einen entscheidenden Punkt an dem wir Christen uns von der rein menschlichen, innerweltlichen Hoffnung unterscheiden: Unsere Hoffnung umfasst auch das, was rein menschlich gesehen eine Katastrophe ist: Versagen, Schuld, Krankheit, Leid, Tod.

Aber: **Christliche Hoffnung kommt uns von Gott entgegen und der große Hoffnungsträger ist Jesus.** Sein Lebensbeispiel, sein Tod, seine Auferstehung machen unsere Hoffnung zu einer Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit. Das hat schon auf viele so ansteckend gewirkt, sodass Menschen zu Zeichen der Hoffnung mitten in der vielfältigen Hoffnungslosigkeit des Lebensalltags geworden sind. Das ist diese Hoffnung, mit der Christen das neue Jahr annehmen sollen. Eine Hoffnung, die selbst menschliches Versagen, Schuld und Tod nicht zerstören kann. Eine Hoffnung, die alles menschliche Hoffen übersteigt.

Es klingt banal, aber das neue Jahr bedeutet vor allem: Wir haben neu: Zeit. Diese Einsicht steht im Gegensatz zum täglichen modernen Klagelied: Ich habe keine Zeit. Ja, das geht so weit, dass Menschen, die Zeit haben, geradezu verdächtig sind: Was macht eigentlich einer, der Zeit hat? Stiehlt er sie womöglich dem lieben Gott oder hat er/sie keine Aufgaben?

Aber manchmal spüre ich dann doch, wie wichtig es ist, Zeit zu haben, wie wichtig es ist, genauer über dieses eigenartige Phänomen Zeit nachzudenken, auch darüber, wie ich mit meiner Zeit umgehe. Und dann kann ich mich doch einmal selbst konkret fragen: Wo hat im vergangenen Jahr jemand auf meine Zeit gewartet? Wo habe ich es versäumt, jemanden Zeit zu schenken? – In der Familie, in Freundschaften, im Beruf? Ich will nicht bei diesem unangenehmen Rückblick stehen bleiben. Vor allem deshalb nicht, weil wir wieder neu Zeit haben. **Noch völlig unbeschriebene 365 Tage. Von Gott geschenkte Zeit.** Wir wissen nicht, wie das Jahr 2023 werden wird. Aber für diesen kleinen Zeitabschnitt trägt jeder an seiner Stelle Verantwortung. Ich hänge ja nicht nur einen neuen Kalender an den Nagel. Nein, ich selber darf sogar neu anfangen.
Dass ihr das 2023 intensiv erfahrt möget, das ist mein Wunsch für das neue Jahr.

Euer Pfarrer



Das Pfarrblatt-Team (Margit Juriatti, Herbert Burtscher, Martin Frohner und Pia Dünser) wünschen Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr 2023.

Fit mit Köpfchen | ned lugg lo

alt jung sein

Ein Angebot für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase sind die „alt jung sein Kurse", die in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk angeboten werden.

Die Inhalte der Kurse stärken wichtige Faktoren, die zu Förderung der Resilienz beitragen. Regelmäßiges Gedächtnistraining ist zur Demenzprophylaxe unerlässlich. Genauso wie regelmäßige Bewegung für den Körper.

alt jung sein Kurs in Nüziders
Donnerstag 26.01.2023 von 9.00 – 10.30 Uhr
im Pfarrsaal Nüziders
Information und Anmeldung
bei der Kursleiterin Margit Walser M: 0650 6714002

Gedächtnistraining
Wir können das Gedächtnis als Schatztruhe betrachten. Mit zunehmendem Alter liegt darin ein reicher Schatz an Wissen, Erfahrungen und Erinnerungen. Und laufend kommt Neues dazu! Zuviel Routine lässt die Gehirnaktivität sinken. Regelmäßige Förderung und kognitive Anforderungen wirken dem entgegen und tragen zur Vorbeugung von demenziellen Erkrankungen bei.

Psychomotorik und Bewegung
Die Psychomotorik spricht den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit an. Regelmäßige körperliche Bewegung steigert das Wohlbefinden und mildert Alltagsbeschwerden. Durch körperliche Aktivität wird der Kreislauf angekurbelt und dadurch der Sauerstofftransport ins Gehirn verbessert. Die Aktivierung der Feinmotorik trägt zum Erhalt alltäglicher Tätigkeiten bei (sich anziehen, Körperpflege, Wäsche aufhängen…). Miteinander ins Tun zu kommen und dabei auch noch die Beweglichkeit fördern macht Freude und hält fit.

Kontakte pflegen und nach Möglichkeit neue aufbauen. Soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe erhöhen die Widerstandsressourcen.

Margit Walser, alt jung sein Referentin, gestaltet auf dieser Basis die Kurseinheiten. Dabei stehen nicht das Können und die Leistung im Vordergrund. Ein wichtiger Teil ist das „zemma ko" und „zemma si".
Die wiederkehrenden Treffen sind Bestandteil der Wochenplanung. Sie gelten als Ritual und dienen der Einhaltung zeitlicher Abläufe und menschlicher Begegnungen. Sie werden zu Fixpunkten. Das Miteinander, der Humor, die Freude stehen im Zentrum.

Im Einsatz |

für eine bessere Welt

Die königlichen Sternsinger ziehen heuer am Mittwoch, 04.01.23 und Donnerstag, 05.01.23 von Haus zu Haus und bringen den Segen.

Die Gebietseinteilung ist auf der letzten Seite nach der Gottesdienstordnung ersichtlich.

Geschichte des Sternsingens

Die Bibel berichtet von „Sterndeutern aus dem Osten“, die der Stern von Bethlehem zur Krippe geführt hat. Sie brachten dem neu geborenen Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe – Geschenke für ein Königskind. Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Papst Leo der Große (5. Jahrhundert) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben ein Hinweis auf drei Überbringer seien.

In Erinnerung an diese erste Huldigung des Messias entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingens: Männer kleideten sich wie Könige, zogen einem Stern folgend von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi. Die beliebte Neujahrstradition überlebte die Jahrhunderte und wurde 1954 von der Katholischen Jungschar aufgegriffen und mit neuer Bedeutung versehen. Mit der Hilfe unter gutem Stern wird die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi in die ganze Welt gebracht.

Jesus, dem Menschenfischer | ins Netz gegangen

„Jesus will nicht alles allein machen. Er sucht Mitarbeiter, Freunde, Apostel. Darum bittet er uns um unseren ehrenamtlichen Dienst am Aufbau des Reiches Gottes, am Zustandekommen seiner Feste. Darum ist es schön, dass sich wieder Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrei in einen besonderen Dienst nehmen lassen.“

Nach diesem schönen Motto wurden dieses Jahr am 19. November endlich wieder im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes 7 MinistrantInnen und 7 Sängerinnen offiziell in die Gemeinschaft der Ministranten und des Mädchenchors aufgenommen. Als Erinnerung an ihre Aufnahme erhielten sie von Pfarrer Karl ein geweihtes Kettchen.

Nachdem die Mädchen und Jungen im letzten Jahr schon fleißig geübt und in einigen Gottesdiensten mitgewirkt haben, möchten sie ihrem Dienst am Altar nun auch künftig fleißig und mit großem Eifer nachkommen. Für euren Einsatz bedankt sich die ganze Pfarrgemeinde von ganzem Herzen und wünscht euch noch viel Spaß in euren Gruppenstunden und Chorproben. *Kerstin Konzett*

Kikeriki

RÄTSEL

Jesus und die 12 Apostel

Jesus hat sich zwölf Apostel ausgesucht. Ihre Namen sind Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus-Alphäus, Thaddäus, Simon und Judas. Findest du ihre Namen im Buchstabengitter? (Ä=AE) Male die Namen bunt an!

Q	A	K	Z	S	T	K	I	G	S	U	E	A	H	T	T	A	M
P	N	K	M	E	S	U	E	A	M	O	L	O	H	T	R	A	B
H	J	S	A	D	U	J	I	S	Y	U	O	P	O	U	Z	K	D
I	V	A	N	E	S	Q	K	T	A	D	K	A	C	L	M	N	H
B	K	R	K	J	U	R	Y	O	H	H	A	D	E	C	B	V	A
S	H	I	Z	O	D	L	I	T	Y	A	J	X	J	J	X	D	C
E	S	H	C	W	B	R	J	S	O	D	D	Z	O	Z	I	X	U
N	K	O	H	T	A	U	N	P	W	F	C	D	W	W	U	F	I
N	S	S	Y	B	K	Y	S	N	Q	V	Y	H	A	I	I	O	T
A	U	U	S	U	H	N	G	-	U	B	Y	E	T	E	G	P	X
H	R	P	A	W	S	T	K	M	A	T	B	N	R	C	U	N	H
O	T	P	E	U	B	M	B	V	O	L	T	R	U	L	T	S	N
J	E	I	R	J	S	T	D	C	E	S	P	T	O	U	J	R	P
F	P	L	D	W	A	B	W	Z	Q	R	V	H	V	I	U	K	S
H	B	I	N	U	M	J	M	F	H	X	S	U	A	V	D	L	A
F	R	H	A	L	O	J	A	K	O	B	U	S	K	E	X	T	Y
W	Z	P	K	C	H	E	P	S	Y	A	O	X	T	K	U	O	W
S	I	M	O	N	T	M	Q	E	Z	Z	G	R	C	H	D	S	C

Grafik | © pixabay.com, Emmanuel Mendez

Rätsel | © erstellt in www.suchselbastelmaschine.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus, 6714, Dr. Vonbunstraße 2, Tel. 62456
www.pfarre-nueziders.at, Mail: pfarramt.nueziders@aon.at
Redaktion: Karl Bleiberschnig, Herbert Burtscher, Martin Frohner, Margit Juriatti, Pia Dünser, **Layout:** Herbert Burtscher, **Bildrechte:** soweit nicht eigens angeführt: Herbert Burtscher **Druck:** diöpress Feldkirch
Redaktionsschluss: 2 Wochen vor Monatsanfang

Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Anna Rützler, Nußfeld 5/2	03.12.

Geburtstage| das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937
Walter Margreiter, Im Hag 23	05.01.1945
Herta Wehinger, Lindenweg 14	07.01.1940
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942
Angelika Walter, Zersauen 11	17.01.1948
Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942
Elisabeth Strasser, Im Hag 7	18.01.1930
Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Edeltrude Burtscher-Rossi, Tänzerweg 21	22.01.1934
Eugen Gorbach, Schulgasse 19	22.01.1937
Albert Engstler, Almaweg 15	24.01.1933
Herbert Neurauter, Kirchstr. 20	24.01.1940
Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Elisabeth Knapp, Waldburgstr. 78	31.01.1933
Marlen Ploner, Walgaustraße 15a	31.01.1942

Vielen Dank |

Den fleißigen Frauen, die beim alljährlichen Adventkranzbinden wieder mitgeholfen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Ebenfalls ein großes Dankeschön unserem Nikolaus-Team, das heuer wieder die Familien in Nüziders besucht, Kinderaugen zum Leuchten gebracht und dafür Sorge getragen hat, dass dieser schöne Brauch auch weiterhin gepflegt wird. Die Erlöse aus beiden Aktionen kommen dem Hospiz am See und der Hippotherapie in St. Gerold zugute.

Gottesdienste

Samstag	***19.00 Uhr***
Sonn- und Feiertage	***09.30 / 19.00 Uhr***
Mo / Di / Mi / Fr - Frühmessen in St. Viner	***07.15 Uhr***
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	***19.00 Uhr***

Die Frühmessen am Mittwoch entfallen bei Gedenk- oder Jahrtagsmessen, dann Abendmesse um 19 Uhr

Sonntag	**01.01.**		**Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria; Gal 4, 4-7; Lk 2, 16-21**
Mittwoch	04.01.	ab 09.00	sind die Sternsinger unterwegs
Donnerstag	05.01.	ab 09.00 19.00 Uhr	sind die Sternsinger unterwegs Vorabendmesse
Freitag	**06.01.**		**Dreikönig; Erscheinung des Herrn; Jes 60, 1-6; Mt 2, 1-12. Der 09.30 Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor gestaltet; Sonntagsordnung Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten**
Samstag	07.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**08.01.**		**Taufe des Herrn; Apg 10, 34-38; Mt 3, 13-17. Den 09.30 Uhr Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen.**
Montag	09.01.	07.15 Uhr	Die Frühmessen finden wieder in der St. Vinerkirche statt!
Mittwoch	11.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Brunhilde Fink und Eugen Zech
Samstag	14.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**15.01.**		**2. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 1-3; Joh 1, 29-34**
Montag	16.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Erstkommunionkinder
Dienstag	17.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Firmlinge
Mittwoch	18.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Gertrud Jenny
Freitag	20.01.	ab 13.00	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern
Samstag	21.01.	ab 08.30 19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Firmlingen Vorabendmesse
Sonntag	**22.01.**		**3. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 10-13; Mt 4, 12-23**
Samstag	28.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**29.01.**		**4. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 26-31; Mt 5, 1-12a**

Sternsingereinteilung Mittwoch, 04.01.2023

Im Hag / Rehbühel	Almaweg	Riedstraße
Zwischenhäg	Im Rost / Zollgasse	Streuwiese
Waldburgstr. 80-32a	Hasensprung	Flurweg
Fäschaweg	Lindenweg 1-16	Hinteroferst
Oberfeld	Gaschamella	Waldegg
Langacker	Patrusweg	Oferstweg 2-18a
Sägebachstraße	Messweg	Im Vadatsch
Unterfeld	St. Vinerstraße	Grafenweg
Im Auland	Unterwinkel	Lazerweg
Bundesstraße	Sennereiweg	Im Winkel
Tänzerweg	Keltengasse	Schlossweg
In der Enge	Gartenstraße	Burggasse
Kohlgrubweg	Kirchstraße	Dr. Vonbunstraße
Illweg	Im Gässle	Dr. Seegerstraße
Kuhbrückweg	Sozialzentrum	Rhätkonstraße
Bühelweg	Zersauen	Wichnerweg
Im Daneu	Schwedenweg	Tschippweg
Fraßenweg	Weiherweg	Walgaustraße

Donnerstag, 05.01.2023

Erlenau	Bitschweg
Augarten	Mühleweg
Siedlerweg	Nußfeld
Brunnengasse	Forchenwaldstraße
Mitteläule	Lindenweg 15-27
Neuweg	Elserweg
Äuleweg	Oferstweg 46-20
Sonnenbergstraße	Laz (bei guter Witterung bzw. Fahrverhältnissen)
Waldburgstraße 1-28	
Schulgasse	
Gemeindeamt	
Tranglweg	
Kreuzweg	
Quadraweg	
Negrelliweg	
Außerbach	
Wingertgasse	
Im Butz	